Insel Barsø

Eine kleine Insel in Dänemark

Die erste Tour auf die Insel... von Marc Bade



[BARSØ]

Einen Tag den Meerforellen nachstellen, mitten in der Hornhechtzeit...

Silver Catch

wünscht euch viel Spass beim lesen und evtl. sieht man sich ja bei der nächsten Tour am Wasser....



Mehr auf www.silver-catch.de

Und ab nun "sei live dabei": www.facebook.com/SilverCatch

Entspannung pur auf der kleinen Insel in DK...

Nach einigen wirklich stressigen Tagen beschloss ich, mal wieder dringend ans Wasser zu fahren. Ich nahm mir zwei Tage frei und suchte mir ein neues Ziel, ich wollte nicht an meine "Stammstrände" zum fischen.

Der Ort war schnell gefunden, es sollte auf die kleine Insel Barsø in Dänemark gehen. Dies hatte ich bereits vor einiger Zeit schon mal ins Auge gefasst, es dann aber doch nie geschafft.

Am Montag den 27.05.2013 war es dann so weit, morgens um 5:45 Uhr klingelte der Wecker, ich machte mich fix fertig und dann ab auf die Autobahn.



Aufgrund eines Unfalls auf der Autobahn verpasste ich dann die erste Fährverbindung. Dies passte dann aber recht gut weil ich somit noch in Ruhe an der Fähre ein Brötchen essen konnte bevor es los ging.

Ich ließ mein Auto auf dem Festland stehen, mein Plan war es, mich einmal um die Insel zu fischen. Bis um 17 Uhr musste ich dann einmal rum sein, da um diese Zeit die letzte Fähre fährt. Die Uhr im Auge behalten war also angesagt...

Ich freute mich sehr auf die Tour, mal keine Menschen, Autos oder sonstiges beim Fischen Treffen!



Auf die Fähre warten...





Fix auf die Fähre und dann ab auf die Insel. (Kosten pro Tour ohne Auto 42 Kronen)



Wikipedia schreibt über die Insel:

"Barsø ist eine dänische Insel, die nahe dem südjütischen Festland etwa 12 km nordöstlich der Stadt Apenrade liegt und zu deren Kommune sie auch gehört. Auf der Insel mit einer Fläche von 2,66 km² leben 22 Einwohner (Stand 1. Januar 2012[1]), die überwiegend in der Landwirtschaft tätig sind."

Eine Tour um die Insel sind recht genau 7 Km, dies musste ich in knapp 9 Stunden schaffen. Beim Wandern kein Thema, aber beim fischen ist dies schon nicht wenig. Zumal man sich ja im Wasser und nicht auf "festem Boden" befindet…

Wir sind zu dieser Zeit zwar mitten in der Hornhechtzeit, ich hoffte aber, dass aufgrund des Wetters ich von den Hornhechten verschont blieb. Dies sollte sich aber nicht bestätigten, bereits am frühen Morgen fing ich welche. Und umso stärker die Sonne schien desto mehr Hornhechte blieben am Köder hängen.

Teilweise vergingen keine 3 Würfe ohne Fisch, leider blieb die ersehnte Meerforelle aus.

So nun folgen eine Bilder meiner Rundtour:





Sehr schöne Ecken und Strände gibt es auf der Insel...





Leider standen auch einige Netze in Wurfweite im Weg...





Oben im Bild ein Blick auf Festland...





Unten im Bild: "riesige Steilküsten", Oben: die Hornhechtbucht, Fische ohne Ende!





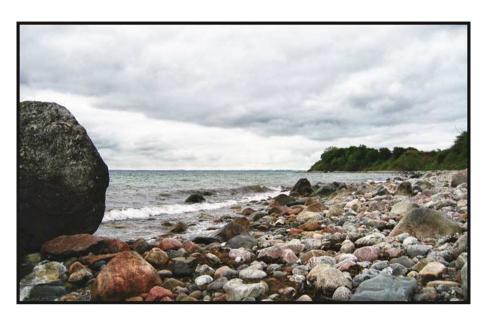
Unten im Bild, die Killer-Krebse der Insel...





Teilweise war der Himmel sehr stark bedeckt...





Teilweise lagen große Felsen am Stand und im Wasser...





Ein paar kleine Steilküsten scheint es auf jeder Insel zu geben...





Unten: auch in dieser "Bucht" waren viele Hornhechte.





Garnelen waren ohne Ende im Wasser, Teilweise tausende!



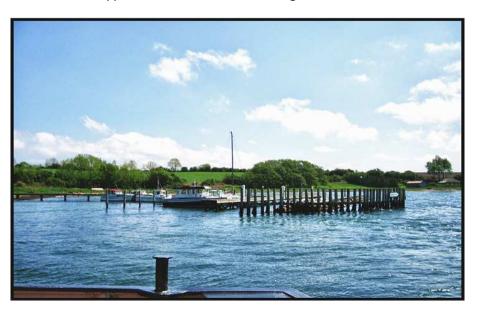


Langsam klarte der Himmel auf, leider wurden die Hornhechte dann noch mehr.





Innerhalb von knapp 7 Stunden einmal um die Insel gefischt...





Die Flucht vor den Hornhechten, ab auf die Fähre und zurück...





Auch wenn auf dieser Tagestour keine Meerforellen zu fangen waren, die kleine Insel sieht mich ganz bestimmt nochmal wieder. Dann allerdings nicht in mitten der Hornhechtzeit...

Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass es im Winter ein sehr schönes Revier ist. Dies werde ich noch in diesem Jahr testen und dann diesen Bericht fortsetzen.

In diesem Sinne, viel Spaß und immer eine stramme Schnur!

Viele Grüße

Marc von silver-catch.de